

Niederschrift

der XI/2. Sitzung

Bezirksausschuss Bad Fredeburg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Mittwoch, 22. April 2026
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Sitzungsort: Kurhaus in Bad Fredeburg, Am Kurhaus 4

Anwesende:

Vorsitzender

Michael Eiloff

Ausschussmitglieder

Sebastian Beule

Dirk Biecker

Ludger Degenhardt

stellvertretend für Bernhard Nüchel

Christiane Frevel

stellvertretend für Christine Meier

Claus Guntermann

stellvertretend für Hubertus Guntermann

Johanna Hellermann

stellvertretend für Ralf Fischer

Jürgen Henke

stellvertretend für Guido Altenhoff

Tobias Jäger

Ruth Linn

Nadja Riemann

Ludger Ritter

Paul Schäfer

Sebastian Siepe

Dr. Martin Steppeler

Von der Verwaltung

Bürgermeister Johannes Trippe

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Stadtverwaltungsrat Markus Risse

bis TOP 6 ö.T.

Stadtverwaltungsrat Holger Entian

Stadtangestellte Laura Plugge

bis TOP 6 ö.T.

Schriftführerin

Stadtangestellte Jule Sander

Aufgrund besonderer Einladung

Dipl.-Ing. Dirk Draeger

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Heinz Konietzky

Onlinezuschaltung bis TOP 3 ö.T.

Dr. rer. nat. Fabian Mörtel

Dipl.-Ing. Oliver Streuber

Onlinezuschaltung bis TOP 3 ö.T.

Dr.-Ing. Jörn Wichert

Der Ausschussvorsitzende Michael Eiloff begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die sachkundigen Bürger Ludger Degenhardt und Jürgen Henke durch den Ausschussvorsitzenden Michael Eiloff verpflichtet. Herr Degenhardt und Herr Henke erklären ihr Einverständnis und unterschreiben die Niederschrift über die Verpflichtung.

Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung haben sich nicht ergeben.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg XI/135
 - Erweiterung des Magog-Betriebsgeländes, Ortsteil Bad Fredeburg
 - Änderung von "Wald" in "Gewerbliche Baufläche" und "Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft"
 - (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 171 "Schiefergrube Magog")
 - Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
 - Information über das Ergebnis der landesplanerischen Anpassungsanfrage gem. § 34 Abs. 1 LPlG NRW
 - Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
3. Bebauungsplan Nr. 171 "Schiefergrube Magog", Ortsteil Bad Fredeburg XI/136
 - (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes)
 - Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
 - Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
4. Gewerbegebiet "Donscheid", Ortsteil Bad Fredeburg XI/140
 - Einstellung der Bauleitplanverfahren zur geplanten Erweiterung
 - Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch
 - zum Bebauungsplan Nr. 173 "Donscheid" vom 25.11.2021
 - zur 41. Änderung des Flächennutzungsplanes vom 25.11.2021
5. Bericht der Verwaltung
6. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

TOP 1.1 Hochwassergefahr Alte Hochstraße

Herr Riemann weist auf Unklarheiten hinsichtlich der Entwässerung im Zuge der geplanten Straßenerneuerung hin. Bei Starkregen komme es zu Wassereintritt in Kellerräume. Die Verwaltung wird gebeten, diesen Sachverhalt zu prüfen und im weiteren Planungsverfahren zu berücksichtigen. Eine Rückmeldung wird zugesagt.

TOP 1.2 Unterlageneinsicht Vorhaben Magog

Frau Schirp bemängelt, dass die Unterlagen zum Vorhaben Magog nicht frühzeitig genug zur Einsicht bereitgestellt worden seien. Die zur Verfügung stehende Zeit bis zur Sitzung sei nicht ausreichend gewesen. Der Bürgermeister teilt mit, dass derzeit kein Änderungsbedarf gesehen wird, der Sachverhalt jedoch verwaltungsintern geprüft wird.

TOP 1.3 Befangene beim Vorhaben Magog

Frau Schirp fragt, ob mögliche Befangenheiten im Zusammenhang mit dem Vorhaben Magog geprüft wurden. Seitens der Verwaltung wird bestätigt, dass eine entsprechende Prüfung erfolgt ist und keine Befangenheiten festgestellt wurden.

TOP 1.4 Standsicherheit Vorhaben Magog

Es wird um Auskunft zur Beauftragung sowie zu den Ergebnissen der Gutachten zur Standsicherheit gebeten. Die Verwaltung erläutert, dass mehrere Gutachten eingeholt wurden. Nach Aussage des zuständigen Gutachters ist die Standsicherheit gewährleistet.

TOP 1.5 Vibration durch Steinschüttungen Vorhaben Magog

Herr Michaelis fragt nach der Messung von Vibrationen durch das Abschütten großer Steine. Gutachter Streuber führt aus, dass für die eingesetzten Lkw maximale Lademengen festgelegt sind und eingehalten werden. Zudem wird der vorgeschriebene Mindestabstand von 12 Metern zu Wohnbebauungen eingehalten.

Der Bezirksausschuss nimmt die Fragen zur Kenntnis.

- TOP 2 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg - Erweiterung des Magog-Betriebsgeländes, Ortsteil Bad Fredeburg**
Änderung von "Wald" in "Gewerbliche Baufläche" und "Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft"
 (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 171 "Schiefergrube Magog")
- Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
 - Information über das Ergebnis der landesplanerischen Anpassungsanfrage gem. § 34 Abs. 1 LPlG NRW
 - Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

XI/135

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Beule fragt, welche Schutzmaßnahmen getroffen werden, wenn Steine nachrutschen und wie groß die Belastung für die Anwohnerschaft ist. Herr Dicke erklärt, dass an der Unterkante der Böschung ein Graben sowie ein Pflanzstreifen vorgesehen sind, um entsprechende Risiken zu minimieren.

Weiterhin wird ausgeführt, dass alternative Flächen für das Vorhaben geprüft wurden, sich jedoch als ungeeignet erwiesen haben. Ein Transport der abgebauten Steine wird aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen als nicht sinnvoll erachtet. Die Produktion soll daher am bestehenden Standort verbleiben. Eine mögliche Verlagerung von Handelsaktivitäten unterliegt unternehmerischen und personellen Entscheidungen.

Zudem wird bestätigt, dass keine umweltbelastenden oder gesundheitsgefährdenden Chemikalien zum Einsatz kommen. Grundwasseruntersuchungen werden fortlaufend durchgeführt und bislang wurden keine negativen Befunde festgestellt.

Frau Hellermann beantragt die geheime Wahl.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen angenommen.

Einstimmig werden Christiane Frevel zur Stimmzählerin und Tobias Jäger zum Stimmzähler ernannt.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg empfiehlt der Stadtvertretung in geheimer Wahl mit 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich folgenden Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage XI/135 zu und beschließt die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch für die gem. der erfolgten Abwägung auszufertigende Entwurfsfassung der 39. Änderung des Flächennutzungsplanes.

**TOP 3 Bebauungsplan Nr. 171 "Schiefergrube Magog", Ortsteil Bad Fredeburg
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 39. Änderung des
Flächennutzungsplanes)
- Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem.
§§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
- Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2
BauGB**

XI/136

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr Beule beantragt die geheime Wahl.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen angenommen.

Einstimmig werden Christiane Frevel zur Stimmzählerin und Tobias Jäger zum Stimmzähler ernannt.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg empfiehlt der Stadtvertretung in geheimer Wahl mit 9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich folgenden Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage XI/136 zu und beschließt die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2

Baugesetzbuch für die gem. der erfolgten Abwägung auszufertigende Entwurfsfassung des Bebauungsplanes Nr. 171 "Schiefergrube Magog".

Die Änderung der Plangebietes, wie in der Anlage 10 dargestellt, wird beschlossen.

- TOP 4 Gewerbegebiet "Donscheid", Ortsteil Bad Fredeburg**
Einstellung der Bauleitplanverfahren zur geplanten Erweiterung
Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch
- zum Bebauungsplan Nr. 173 "Donscheid" vom 25.11.2021
- zur 41. Änderung des Flächennutzungsplanes vom 25.11.2021

XI/140

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg empfiehlt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schmallenberg hebt seine zur beabsichtigten Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes „Donscheid“ im Ortsteil Bad Fredeburg jeweils am 25.11.2021 gefassten und am 07.12.2021 öffentlich bekannt gemachten Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 173 „Donscheid“ sowie zur gem. § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren beabsichtigten 41. Änderung des Flächennutzungsplanes auf.

Die betreffenden Bauleitplanverfahren werden aufgrund der im Plangebiet durch die bestehende gewerbliche Nutzung bereits weitgehend ausgeschöpften Emissionspotenziale, die nur unzureichend Raum für die ursprünglich beabsichtigte zusätzliche gewerbliche Angebotsplanung lassen, eingestellt und nicht weitergeführt.

Die weitere Entwicklung innerhalb des baulichen Bestandsbereiches bleibt damit, wie zuvor, den genehmigungsrechtlichen Möglichkeiten nach § 34 BauGB innerhalb eines Gewerbegebietes gem. § 8 Baunutzungsverordnung überlassen.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

TOP 5.1 Glasfaserausbau

Bürgermeister Trippe informiert über den Bauzeitplan des Glasfaserausbau durch GlasfaserPlus in Bad Fredeburg, Dorlar, Bödefeld, Oberkirchen und der Schmallengerger Unterstadt.

Der Ausbau der Gebiete hat wie geplant Ende März begonnen. Im Abstimmungsgespräch am 14.04.2026 hat die bauausführende Fa. FiberExperts nun den Bauzeitplan für den Glasfaserausbau der vorgenannten Ortsteile vorgestellt. Demnach wird der Ausbau (Tiefbauarbeiten) in den Gebieten voraussichtlich in folgenden Zeiträumen durchgeführt:

- Schmallenberg Unterstadt: März – September 2026
- Bad Fredeburg: Mai 2026 – Juli 2027
- Dorlar: Juli – September 2026
- Oberkirchen: September 2026 – Juni 2027
- Bödefeld: Mai – September 2027

Je nach Baufortschritt können sich die Zeiträume noch entsprechend verschieben bzw. werden parallel sowie im Anschluss an die Tiefbauarbeiten hergestellt. Die tatsächliche Verfügbarkeit im Gebäude kann somit von den vorgenannten Zeiträumen abweichen.

TOP 5.2 Afrikanische Schweinepest

Holger Entian berichtet über die aktuelle Situation und Maßnahmen im Zusammenhang mit der afrikanischen Schweinepest. Südlich der Sperrzone werden Zäune errichtet und das Jagdverbot teilweise aufgehoben.

Es wird darauf hingewiesen, weiterhin auf das Schließen von Toren zu achten, Wanderwege nicht zu verlassen sowie Veranstaltungen in betroffenen Gebieten entsprechend abzustimmen. Die Finanzierung der Schutzmaßnahmen erfolgt über Landesmittel.

TOP 5.3 Erneuerung Alte Hochstraße

Herr Dicke berichtet über die laufende Erneuerung der Alten Hochstraße. Im Zuge der Maßnahme werden die Infrastruktur, Bäume sowie Parkbuchten erneuert. Zudem ist die Herstellung eines größeren Kanals vorgesehen, wodurch das Risiko von Hochwasser deutlich reduziert werden soll. Der aktuelle Zeitplan wird eingehalten und die Arbeiten werden voraussichtlich Ende 2026 fertiggestellt. (Siehe Anlage 1)

TOP 5.4 Ertüchtigung von Wohnmobilstellplätzen am SauerlandBad

Herr Dicke informiert über die geplante Erweiterung des Parkplatzes am SauerlandBad um fünf Wohnmobilstellplätze.

Die bestehende Entsorgungsstation wird erneuert, ebenso die Schmutzwasserentsorgung. Zur Straße hin ist die Anpflanzung einer Böschung als Sichtschutz vorgesehen, die zugleich zur Aufwertung des Aufenthaltsbereichs beitragen soll.

TOP 5.5 Kneipp-Zentrum aktueller Sachstand

Herr Dicke berichtet, dass die Maurerarbeiten weitgehend abgeschlossen sind. Die Aufträge für Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten wurden bereits vergeben.

Die Fertigstellung des Projekts wird voraussichtlich Ende 2026 erfolgen.

Der Bezirksausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Versetzung des Kneipp-Brunnens

Herr Beule trägt einen Antrag des CDU-Ortsverbandes Bad Fredeburg vor. Der CDU-Ortsverbandes Bad Fredeburg beantragt den Kneipp-Brunnen im Zuge der Umgestaltung des Kirchplatzes auf diesem zu installieren.

Der zukünftige Standort soll vom Bezirksausschuss Bad Fredeburg unter Beteiligung des Kneippvereins und aller interessierten Bad Fredeburger/innen und Bad Fredeburger Vereinen festgelegt werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6.2 Veranstaltungstechnik im Kurhaus

Herr Beule trägt einen Antrag des CDU-Ortsverbandes Bad Fredeburg vor.

Die Sanierung des Kurhauses liegt einige Jahre zurück, die Veranstaltungstechnik wurde damals nicht auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Für Veranstaltungen und Sitzungen gibt es im Kurhaus keinen fest eingebauten Projektor. Es muss immer ein Beamer im Raum aufgestellt werden. Nachteile sind die Kabel im Raum, sowie Blendung oder Schattenwurde der vorne Sitzenden.

Es wird der Einbau eines fest eingebauten Beamers im Rundsaal z.B. über der Zwischenwand, inklusive drahtloser Übergangstechnik, z.B. MiraScreen beantragt. Die Verwaltung soll den Einbau vornehmen.

Ebenfalls ist die Beleuchtungstechnik der Bühne im großen Saal nicht mehr zeitgemäß. Die Strahler in der Halle und im Bereich über der Bühne sind noch mit konventionellen Leuchtmitteln ausgestattet. Der Energieverbrauch ist sehr hoch, auch wenn die Lampen gedimmt werden.

Die Verwaltung soll die Beleuchtungstechnik im großen Saal prüfen und umbauen sowie einen passenden Beamer anbringen. Mögliche Montageorte wären an der Hallendecke, über der Bühne oder hinten an der Empore. Die Verwaltung soll einen Kostenvoranschlag bei der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses Bad Fredeburg vorlegen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6.3 Nachtrag zur Niederschrift der XI/1. Sitzung

Herr Bieker weist darauf hin, dass ein Teil der im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest abgebauten Mülltonnen bislang nicht wieder aufgestellt wurde. Laut des Veterinäramtes besteht keine Notwendigkeit, sämtliche Mülltonnen dauerhaft zu entfernen.

Der Bauhof wird gebeten, die Müllbehälter wieder entsprechend zu installieren.

TOP 6.4 Erneuerung der alten Hochstraße

Herr Dicke informiert, dass die Planungskosten für das Jahr 2027 vorgesehen sind und die weitere planerische Bearbeitung entsprechend erst zu diesem Zeitpunkt erfolgt.

Die nahtlose Weiterausführung ist seitens des Bezirksausschusses Bad Fredeburg gewünscht.